



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

BBU BEGRÜSST EINLEITUNG VON MISSBRAUCHSVERFAHREN GEGEN GASVERSORGER

07.03.2008 Fachinformation

Zum vom Bundeskartellamt gegen 35 Gasversorger eingeleiteten Missbrauchsverfahren hier eine Stellungnahme des Verbandes Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU): Der BBU mit seinen 363 Mitgliedsunternehmen in Berlin und dem Land Brandenburg begrüßt das Missbrauchsverfahren. Auswertungen der BBU-Preisdatenbank haben für das Land Brandenburg Gaspreisunterschiede von bis zu knapp 30 Prozent ergeben. Angeführt wird die Rangfolge aktuell von Potsdam mit 73,57 Euro je MWh, am günstigsten ist Gas in Königs Wusterhausen mit 51,77 Euro. In Berlin hatte die GASAG ihre Preise zum 1.1.2008 um 3,1 Prozent auf 58,70 Euro je MWh erhöht. Weitere Ergebnisse der aktualisierten BBU-Preisdatenbank werden im April der Öffentlichkeit vorgestellt. BBU-Vorstandsmitglied Ludwig Burkardt: "Es ist im Interesse der mehr als zwei Millionen Mieterinnen und Mieter bei unseren Mitgliedsunternehmen, dass die Gaspreisgestaltung unter die Lupe genommen wird. Der gesetzliche Rahmen muss hier voll ausgeschöpft werden." Burkardt erneuerte seine Forderung nach unabhängigen Preisprüfungsstellen für alle von Monopolen erbrachten betriebskostenrelevanten Ver- und Entsorgungsdienstleistungen.

<https://bbu.de/beitraege/bbu-begruesst-einleitung-von-missbrauchsverfahren-gegen-gasversorger>